

Ausbau des Erdgas- und Naturgas-Tankstellennetzes in der Region Ostschweiz

Peter Mischler, Erdgas Zürich AG

Aargauerstrasse 182, Postfach 805

Tel. 043 317 22 20, peter.mischler@erdgaszuerich.ch

Die Einführung von Erdgas und Biogas als Treibstoff in der Schweiz ist keine isolierte Handlung, sondern folgt einer europäischen Entwicklung zur Verbesserung der Ökobilanz im Strassenverkehr und zur besseren Diversifikation der strategischen Treibstoffversorgung. Die europäische Kommission bescheinigt, dass kurz- und mittelfristig Erdgas die besten Perspektiven aller Treibstoffalternativen hat. In einem Strategiepapier hat sich die EU deshalb zum Ziel gesetzt, dass bis 2010 rund zwei Prozent und bis 2020 rund zehn Prozent des Treibstoffverbrauchs mit Erdgas abgedeckt werden soll. Für Biogas wird im gleichen Zeitraum ein Anteil von sechs bzw. acht Prozent des gesamten europäischen Treibstoffabsatzes angestrebt. Insgesamt soll der europäische Treibstoffverbrauch um rund 20 Prozent durch alternative Treibstoffarten substituiert werden.

Die schweizerische Erdgas-Wirtschaft erachtet Erdgas als Treibstoff als zusätzliches Geschäftsfeld. Erdgas und Biogas können auch im Schweizer Verkehrsbereich einen substanziellen Beitrag zur Reduktion der Umweltbelastung leisten.

Hohe Steuerbelastung auf Erdgas als Treibstoff

Ein Schlüsselfaktor für die breite Anwendung ist die signifikante Reduktion der Steuerbelastung auf Erdgas und die Steuerbefreiung auf Biogas als Treibstoff. Im europäischen Vergleich ist die Steuerbelastung in der Schweiz zur Zeit immer noch am höchsten und bietet kaum Anreize, auf umweltschonendere Treibstoffe umzusteigen. Am 5. Oktober 2006 hat der Nationalrat der Revision des Mineralölsteuergesetzes mit 123 zu 35 Stimmen zugestimmt, die Steuer auf die Treibstoffe Erdgas und Flüssiggas um 40 Rappen pro Liter Benzinäquivalent zu senken. Treibstoffe aus erneuerbaren Rohstoffen wie Biogas, Bioethanol oder Biodiesel sollen von der Mineralölsteuer gänzlich oder zumindest teilweise befreit werden.

Ohne Tankstelle keine Erdgas-Fahrzeuge

In der Schweiz besteht im Gegensatz zu vielen anderen Ländern ein sehr dichtes Tankstellennetz für Benzin- und Dieseltreibstoffe. Die meisten Erdgas-Fahrzeuge können zwar wahlweise auch mit Benzin betrieben werden; dies ist jedoch nicht im Sinne der Umwelt. Die schweizerische Erdgas-Wirtschaft hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, eine entsprechende Betankungsinfrastruktur aufzubauen. Bis Ende 2007 sollen rund 100 Erdgas-Zapfsäulen in öffentlich zugänglichen Markentankstellen an strategisch wichtigen Verkehrspunkten integriert werden.

Das Ausland macht es vor

Vor allem in Deutschland und Italien, aber zunehmend auch in anderen Ländern, erkennen – nebst der Erdgas-Wirtschaft – immer öfters auch politische Gremien die überzeugenden Umweltvorteile von Erdgas als Treibstoff und werden aktiv. So wurden beispielsweise in Deutschland die Steuern auf Erdgas als Treibstoff massiv gesenkt, und zwar mit einer Garantie bis 2020. Im weiteren schloss sich die deutsche Erdgas-Wirtschaft mit den grossen Mineralölgesellschaften zusammen und startete ein Projekt zum Bau von 1'000 Erdgas-Tankstellen. Mit den geplanten 100 Erdgas-Tankstellen bis 2007 erreicht die Schweiz bezogen auf die Wohnbevölkerung die gleiche Tankstellendichte wie in Deutschland.

Erdgas-Tankstellen in der Schweiz

Heute kann an über 70 Erdgas-Tankstellen der umweltfreundliche Treibstoff getankt werden. Beinahe monatlich werden weitere Erdgas-Tankstellen eröffnet. Die wichtigsten Verkehrsverbindungen – Nord-Süd-Achse und Ost-West-Achse – sind gut erschlossen und die Region Ostschweiz – von Brugg bis Rheintal – verfügt mit 31 Erdgas- und Naturgas-Tankstellen über ein dichtes Versorgungsnetz.

Ausbaupläne Region Ostschweiz

In den nächsten zwei Jahren entstehen alleine in der Region Ostschweiz zehn weitere Erdgas-Tankstellen: Frauenfeld, Diessenhofen, Goldach, Gossau SG, Matzingen, Wetzikon, Jona, Dietikon, Schlieren und Adliswil. Die Erdgas Zürich AG überprüft zudem mögliche Tankstellenstandorte in Wollishofen/Leimbach, Zürich Seefeld, Stadt Zürich und an der Grenze zu Regensdorf. Mit diesen 14 zusätzlichen Tankstellen verfügt die Region Ostschweiz in Zukunft über eine genügend hohe Tankstellendichte, um auch regional tätigen Flottenbetreibern den Umstieg auf den umweltfreundlichen Treibstoff zu ermöglichen.

Treibstoffpreis

Biogas entsteht durch die Vergärung von biogenen Abfällen in speziellen Anlagen. Dieses wird, aufbereitet zu Erdgas-Qualität, ins Leitungsnetz der Erdgas Zürich eingespeist und an entsprechenden Zapfsäulen unter dem Markennamen Naturgas (kompogas/erdgas) abgegeben. Der umweltschonende Treibstoff besteht mehrheitlich aus CO₂-neutralem Biogas und ist deshalb zum grössten Teil von der Mineralölsteuer befreit.

Naturgas wird an der Zapfsäule zu einem Preis von Fr. 1.67 pro Kilogramm abgegeben. Ein Kilogramm Naturgas entspricht dem Energieinhalt von 1.47 Liter Benzin 95. Das heisst, ein „Liter“ Naturgas kostet nur Fr. 1.14 und ist somit rund 45 Rappen oder zirka 30 Prozent günstiger als Benzin oder Diesel.

Zürich, 10. November 2006